

Lebendiges Rotes Kreuz

Ein Blick in die Arbeit der Ortsvereine

Das Rote Kreuz lebt vor allem in den Ortsvereinen, in denen sich Menschen ehrenamtlich für die Rot-Kreuz-Philosophie einsetzen.

Im Kreisverband Alfeld gab es 5.304 Mitglieder in 46 Ortsvereinen. Die Ortsvereine sind es, die die Fahne des DRK hoch halten und vor Ort unschätzbare Arbeit leisten. Aber auch mit ihren Spenden unterstützen sie zahlreiche Projekte in der Umgebung. Mit ihrem umfangreichen Angebot von Seniorengymnastik und Tanz, Gedächtnistraining, Spiel- und Handar-

beitsgruppen, Ausflügen und Fahrten tragen sie darüber hinaus ganz wesentlich zu einem guten Miteinander in den Dörfern bei.

Dennoch hat das DRK, wie viele andere Vereine auch, Nachwuchssorgen. Während die einen resignieren, stellen sich andere erfolgreich dagegen.

In diesem Jahresbericht gewährt, stellvertretend für alle anderen, der Ortsverein Hoyershausen einen Blick hinter die Kulissen seiner Arbeit.

2012 haben sich die Ortsvereine „Brunkensen“ und „Hoyershausen-Rott-Lütgenholzen-Lübbrechtsen“ zusammengeschlossen. Seitdem gilt es, 158 Mitglieder im Alter zwischen 26 und 98 Jahren aus fünf Dörfern unter einen Hut zu kriegen. Anfangs saßen die Mitglieder aus Brunkensen bei Veranstaltungen noch unter sich. „Doch mittlerweile ist es bunt gemischt an den Tischen“, sagt die erste Vorsitzende Bianca Langner. „Das hat zwar einige Zeit gedauert, doch mittlerweile hat es sich eingespielt und läuft richtig gut.“

In Brunkensen fand sich 2011 niemand für den Vorsitz, und so haben die „Brunker“ aus der Not eine Tugend gemacht und sich mit dem kleineren Hoyershausen zusammengetan. Und das kennt sich mit Fusionen aus, denn bereits 1961 traten die Rotkreuzler aus Rott dem Ortsverein Hoyershausen bei. 1976 kamen schließlich die Lütgenholzer dazu. Der Name wurde immer länger, denn 2001 schlossen sich die DRK-Mitglieder aus Lübbrechtsen an. Damit der Name nach der Fusion mit Brunkensen nicht noch länger wurde, einigten sich die Mitglieder auf den neuen Namen „DRK Ortsverein Hoyershausen“.

Immer mehr Ortsvereine überlegen, mit den Rotkreuzlern aus dem Nachbarort zu fusionieren. Und schaut man sich das Beispiel Hoyershausen an, wird schnell klar, anfängliche Skepsis ist oft unbegründet. Die Aufgaben und die Arbeit verteilen sich auf mehrere Schultern, die Veranstaltungen

sind gut besucht, und dem DRK bleiben die Mitglieder erhalten. „Wenn etwas anliegt, sind alle da“, freut sich Bianca Langner. „Im Vorstand sind Mitglieder aus allen fünf Dörfern. Das passt gut.“ Ein Jahr im Voraus werden die Termine abgesprochen. Es gibt nach wie vor feste Gruppen in den einzelnen Dörfern wie beispielsweise die Seniorengymnastik oder der Kaffeemittag. Einige Termine, wie etwa die Blutspende, werden gemeinsam organisiert, genau wie Fahrten und Ausflüge. Daneben gibt es weitere „Highlights“ für alle, wie der einmal jährlich stattfindende Preisdoppelkopf, der Nordseeabend, die Weihnachtsfeier und das im vergangenen Jahr aus Anlass des 75-jährigen Bestehens des Ortsvereins und 35. Geburtstages der Seniorentanzgruppe gut besuchte Jubiläumsfrühstück.

Auch Nichtmitglieder sind gerne bei den Terminen gesehen, denn das DRK gehört, wie überall, zur festen Instanz in der Dorfgemeinschaft und unterstützt selbstverständlich auch die Veranstaltungen anderer örtlicher Vereine.



Beliebte Veranstaltung: Das Jubiläumsfrühstück

Neues in Kürze

Vorstandsarbeit, Jubiläen und Auszeichnungen

Runde Geburtstage feierten auch 2014 gleich mehrere Ortsvereine, unter anderem der Ortsverein **Sack**, den es seit 60 Jahren gibt und der Ortsverein **Deinsen**, der im Mai auf sein 40-jähriges Bestehen zurückblicken konnte.

Im September feierte der Ortsverein **Hoyershausen** sein 75-jähriges Bestehen gemeinsam mit dem 35. Geburtstag der Seniorentanzgruppe.

Im Oktober gab es gleich doppelten Anlass zur Freude. Sowohl der Ortsverein **Alfeld** als auch der Ortsverein **Eimsen** feierten ihren 100. Geburtstag.

Vorstandswechsel

Nachdem Rainer Beutner im April 2014 nach 25 Jahren sein Amt als erster Vorsitzender des Ortsvereins **Brüggen** abgegeben hat, übernahm Manuela Piepenbring die Führung. Beutner wird zweiter Vorsitzender. Schatzmeisterin bleibt Brigitte Mundt. Das Amt der Schriftführerin übernahm Brigitte Wendt.

Da Christa Bruchhaus aus gesundheitlichen Gründen für eine Wiederwahl beim Ortsverein **Rheden-Heinum** nicht mehr zur Verfügung stand, übernahmen Madeleine Dre-

scher (erste Vorsitzende) und Sylke Herzke (zweite Vorsitzende) die Vorstandsämter beim Ortsverein Rheden-Heinum. Bestätigt wurden Schriftführerin Petra Siebert und Schatzmeisterin Birgit Ewert.

Beim Ortsverein **Wrisbergholzen** stellte sich Cornelia Lehne nicht wieder zur Wahl. Inge Bade übernahm das Amt kommissarisch für ein Jahr. Schatzmeisterin bleibt Heidi Hasse und Schriftführerin Melanie Weidner.

Die Nachfolge von Kati Below beim Ortsverein **Eime-Dunsen** trat Helga Kuckuck an. Zweite Vorsitzende bleibt Agnes Exner.



Waltraud Bartels (Mitte), erste Vorsitzende des OV Alfeld, bei der Jubiläumsfeier zum 100-jährigen Bestehen des OV Alfeld mit den ehemaligen stellvertretenden Vorsitzenden des DRK-Kreisverbandes Erika Klages (links) und Christa Wunderlich (rechts)

Foto: AZ

Besondere Auszeichnungen in den Ortsvereinen

Ehrenmitglieder	Edith Bruns (Elze)
Medaillen	Gundula Grieger (Heyersum), Dorothea Schütz (Heyersum), Christa Bruchhaus (Rheden-Heinum)
Schleifen	Anke Kreth (Eitzum-Nienstedt), Cornelia Lehne (Wrisbergholzen), Kati Below (Eime-Dunsen)